

lenhfn R.– 2 wie → b.1ca, OP vereinz.: „Krankheiten dabeen“ Burglengenfd.

[hin-ein]b. 1 beim Beten in etwas hineinsprechen: *der hot alle seine Vaterunser ins Ofaloch neibet* „ein Mann mit einer recht bösen Frau“ Truchtlaching TS.– 2 durch Beten nach innen bringen: *wüa hoid mas [das Augenmal]? Durch neiⁿben* Beilngries.

[einhin]b. betend ins Grab begleiten: *Mei, beten enkere Kinder ihren Pfarrer so schön eine!* Zwiebelturm 12 (1957) 143.

[ver]b. wie → b.1ca, °OB, °OP vereinz.: °*Warzn verbetn* Falkenbg TIR; „haben den raufgeholt, damit er die Schweine *verbet*“ ERNST Aberglaupe u. Heilzauber Opf. 8; „*Schwindn verbeen* ... es waren so rote Flecken auf der Haut“ FÄHRICH Mrteich 100.

SCHMELLER I,301.– WBÖ II, 1138; Schw.Id. IV,1832; Suddt. Wb. IV,119.– DWB XII,1,108; LEXER HWb. III,74.– S-32A35^a, W-19/2.

[vor]b. 1 vorbeten.– 1a das Vorbeten übernehmen, °OB, °NB, SCH vereinz.: *vorbetn bei da Leich* Tann PAN; *Aber für die Leich hab ich zum Vorbeten die Wolfstrieqgluben bestellt* PEINKOFER Werke III,73.– 1b Gebet vorsprechen: *oan färbettn* Mittich GRI.– 2 übertr.– 2a eindringlich vorsagen, °OB, °NB, °OP vielf., °SCH mehrf.: °*mehra wie vorbetn kann i das aa net* Starnbg; °*wia oft soi i dirs no vorbetn* „sagen, erklären“ Landshut; °*dös wennst ma vorbetst, glaub a das net* Burggriesbach BEI.– 2b vorreden, vorschwätzen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*bet ma et gar so vui vor!* „wenn einer zuviel gute Lehren bekommt“ Brunnen SOB; °*du brauchst ma nix voabeen, i weiß sälba, wose zsong ho* Pertolzhfn OVI.– 2c weismachen, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*dös konst ma du nöt vorbetn, dös machst scho an andern weis* Ismaning M; °*der möcht uns allerhand vorbetn* Vornbach PA.– 2d herunterleiern: °*da Burgamoasta hot heit sei Red wieder sauber vorbet* Hohenpeibenbg SOG.

WBÖ II,1138; Schwab.Wb. II,1644; Schw.Id. IV,1832.– DWB XII,2,900f.– S-89B2, W-19/13.

[für]b. 1 vorbeten.– 1a wie → [vor]b.1a: °*tua fiabetn* Asten LF; *Dao knaias allzam i da Stub'm, oins bett fir, di annern bed'n nao* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 85.– 1b wie → [vor]b.1b: *An Vaterunsa bet ma für* DINGLER bair.Herz 103.– 2 übertr.– 2a wie → [vor]b.2a, °OB, °NB,

°OP vereinz.: °*fürbet han i eams, aber er folgt net* Reut PAN; *Dees deäfsd mä viä-beddn, nochäd ... glauw-e-s nã ned!* KAPS Welt d. Bauern 118.– 2b wie → [vor]b.2b, °OB, °OP vereinz.: °*eitz howa da alls scho fürbät, brauchst as ner nochesogn* Waidhs VOH.– 2c wie → [vor]b.2c, °OB vereinz.: °*dös kannst ma ned viabeddn!* „glaube ich dir nicht“ Schleching TS.– 2d vorschnuhren: °*die Katz bett' oam was für* Asten LF.

WBÖ II,1138.– DWB IV,1,1,664.

[her]b. wie → [vor]b.2b: *Willst ma dei ganze Litanei nochamal herbetn, ha?* LOEW Grattleroper 100.

WBÖ II,1138; Schwab.Wb. III,1454.– DWB IV,2,1064.

†[hin]b. einem Sterbenden vorbeten: „*hinbeten* einen Sterbenden, ihm, bis er den Geist aufgibt, vorbeten“ SCHMELLER I,1117; *hinbeten* ZAUPNER 37.

SCHMELLER I,1117; ZAUPNER 37.– Schwab.Wb. III,1620.– DWB IV,2,1402.

[klöckel]b. bei den Häusern anklopfen (→ *klökeln*), dort beten od. singen, vorweihnachtlicher Brauch: °*Glöcklbeten* „hier nur durch Kinder“ (Ef.) Marktschellenbg BGD; *Derf ma klöckibättn* RASP Bgdn.Mda. 91.– Sachl.: Zum K. od. → [Klöckel]singen ging man an den „drei ersten Donnerstagen im Advent“ KRISS Sitte 16. „Wer nicht singen konnte, der betete, gewöhnlich drei Vaterunser ... und erhielt zum Lohn Geld und Kletzenbrot“ ebd. 22.– Vgl. KRISS Sitte 16–22; RASP Bgdn.Mda. 91.

[mit]b. sich jmds Beten anschließen: °*bets doch gscheid mid!* U'wössen TS; *hät er scha so laut 'bet't, daß ih mitbetn han kinnä* REG R. HALLER, Frauenauser Sagen, Münster u.a. 2002, 45.

[nach]b. 1 nachbeten, OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: °s [ihr] *miaßts lauda nächbettn!* Mittich GRI; *Nachbetn sollst - nach-be-tn!* TREMML Zia-wagl 35.– 2 übertr.– 2a nachplappern, °Gesamtgeb. vielf.: °*nobetn kann's da Popagei a* Steinhögl BGD; *und du bätst eam den Schmarrn a no nach Cham;* °*dea bätt a allas nouch* Regelsbach SC; *Du soist ned ois nachbetn, wos da dei groußa Bruada sogt!* BINDER Bayr. 139.– 2b nachmaulen, °OB, °OP vereinz.: °*wennst ma numal noubättst, schmierada oine* Pertolzhfn OVI.– 2c: °*der hat ihm nachbet* „beim Streiten herausgegeben“ Schönau VIT.

WBÖ II,1138; Schwab.Wb. IV,1876.– DWB VII,29f.– S-89B2, W-19/12.